

Inhalt

Abkürzungen	8
1 Einführung	13
<hr/>	
2 Historische Betrachtung	21
<hr/>	
2.1 Prolog: Warum heißt ein Stab „Stab“?	22
2.2 Entwicklung der Stabsarbeit im Militär	22
2.3 Die Entstehung des Bevölkerungsschutzes in Deutschland	26
2.4 Stabsmäßige Führung des zivilen Luftschutzes in den 1930er Jahren	29
2.5 Aufbau des Zivil- und Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik	31
2.6 Die Waldbrandkatastrophe von Niedersachsen 1975 und ihre Folgen	40
2.6.1 Darstellung der Lage	40
2.6.2 Probleme bei der Führung und Koordination	42
2.6.3 Maßnahmen zur Verbesserung in den Folgejahren	49
2.7 Von der KatSL zum Zwei-Stabs-Modell	55
2.7.1 Einsatzerfahrungen mit der KatSL	55
2.7.2 Wachsende Kritik am Führungssystem des Katastrophenschutzes	60
2.7.3 Übergang zum Zwei-Stabs-Modell in den 1990er Jahren	62
2.8 Krisenstäbe der Verwaltungen	70
<hr/>	
3 Analyse der derzeitigen Situation	83
<hr/>	
3.1 Operativ-taktische Einsatzleitungen	84
3.1.1 Organisation und Struktur	84
3.1.2 Arbeitsweise	88

3.1.3	Personelle Besetzung	97
3.1.4	Aus- und Fortbildung	102
3.1.5	Operativ-taktische Stäbe im Einsatz	109
3.2	Krisenstäbe der Verwaltungen	114
3.2.1	Führungsorganisation der Gefahrenabwehr	114
3.2.2	Struktur und Arbeitsweise	119
3.2.3	Personelle Besetzung	128
3.2.4	Ausbildung von Krisenstäben	131
3.2.5	Krisenstäbe im Einsatz	135
3.2.6	Exkurs: Zwei-Stabs-Modell vs. Gesamtstab	139
3.3	IT-Unterstützung der Stabsarbeit	145
3.4	Probleme in der Stabsarbeit	155
3.4.1	Umgang mit Problemen und Fehlern im Bevölkerungsschutz	155
3.4.2	Probleme auf der Organisationsebene	158
3.4.3	Probleme auf der Kommunikationsebene	163
3.4.4	Probleme auf der Planungs- und Entscheidungsebene	168
4	Vergleich mit Stabsarbeit in anderen Organisationen	189
4.1	Stabsmäßige Führung in der Bundeswehr	190
4.1.1	Vergleich der Führungsvorschriften, der Binnenstruktur und der Arbeitsweise der Stäbe	190
4.1.2	Vergleich der Organisationsstrukturen und der Funktion von Stäben	199
4.2	Ständige Stäbe der Polizei	206
4.3	Das „Incident Command System“ der USA	213
4.4	Das GRIP der Niederlande	220
5	Ansätze zur Optimierung der Stabsarbeit	231
5.1	Organisation, Arbeitsweise und personelle Besetzung	232
5.2	Einsatz von Informationstechnik	238

5.3	Menschliche Faktoren	240
5.3.1	Kommunikation in Stäben	240
5.3.2	Situationsbewusstsein und gemeinsame mentale Modelle	244
5.3.3	Entscheidungsfindung	248
6	Schlussfolgerungen	269
6.1	Thesen zur künftigen Stabsarbeit	270
6.2	Modell eines optimierten Führungssystems für Großeinsätze	279
6.2.1	Darstellung anhand eines Fallbeispiels	279
6.2.2	Sicherheitsregionen als Alternative zur bestehenden Organisation	283
7	Abschließende Betrachtung	289
Anhang		295
Literatur		296
Verzeichnis der Rechtsvorschriften		312
Abbildungsnachweis		317
Über den Autor		318
Index		319